

## Aktueller Informationsbrief 20\_21/10

zum Wiedereinstieg nach den Herbstferien am 02.11.2020

### Dieser Brief enthält in Kurzform folgende Informationen:

- **Risikoerklärung nach den Herbstferien:** Wir bitten Sie, die im Unterricht vor den Ferien an alle Schüler\*innen ausgegebene Erklärung bitte unbedingt zum ersten Schultag unterschrieben Ihren Kindern mitzugeben. Ohne diese Erklärung können wir eine Teilnahme am Unterricht nicht gestatten.
- **Covid-19-Fall in der Klasse 10b:** Hier wurde uns zu Ferienbeginn eine Corona-Infektion gemeldet. Da alle Schüler\*innen Maske trugen, betreffen die Quarantäne-Maßnahmen insgesamt nur 5 Schüler\*innen.
- **Neue Stundenpläne:** Aufgrund von größeren Verschiebungen in unseren Lehrerressourcen sind Lehrerwechsel in manchen Klassen auch in Hauptfächern unumgänglich. Wir bitten hierfür um Verständnis. Außerdem stellt der Fernunterricht auch weiterhin eine notwendige Ergänzung zu den Präsenzangeboten dar. Hier wurde die zeitliche Organisation optimiert.
- **Raumzuweisung Mittagspause:** Alle Schüler\*innen mit Mittagsunterricht an der Schule erhalten im Stundenplan einen Raum zugewiesen, in dem sie die Mittagspause verbringen können.

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir hoffen, dass Sie und ihr einige entspannte und erholsame Herbstferientage verbringen konnten/konntet, sodass wir nun gestärkt in die zweite Schuljahres-Runde starten.

Während der Ferien wurde uns ein neuer **Corona-Infektionsfall** in der Klasse 10b gemeldet, der allerdings nur für fünf Schüler\*innen zu einer Quarantänemaßnahme geführt hat, da alle auch schon vor der allgemeinen Pflicht einen Mund-Nasenschutz getragen hatten. Die infizierte Schülerin ist glücklicherweise gesund und ohne Symptome.

Wie im Brief zum Ferienauftakt berichtet, beginnen wir das zweite Quartal mit einem neuen **Stundenplan**, der vor dem Wiedereinstieg über DSB veröffentlicht wird und vor allem aufgrund der größeren Verschiebungen in unseren Lehrerressourcen erforderlich wurde: So haben und werden uns einige Kolleg\*innen vor allem aus Elternzeit- und gesundheitlichen Gründen kurz- oder längerfristig verlassen bzw. müssen vorübergehend in den Fernunterricht wechseln. Glücklicherweise erhalten wir gleichzeitig mit unseren Rückkehrerinnen Frau Hamsch, Frau Vasiliu und Frau Löffel sowie durch neue Vertretungskräfte wie Frau Mönch, Frau Teissier und Herrn Wiedenhöfer wieder Verstärkung im FSG-Team. Auch wenn wir dadurch Ausfälle weitgehend kompensieren können, ist

für einige Klassen auch in Hauptfächern ein Lehrerwechsel erforderlich, den wir im Sinne größtmöglicher Kontinuität so gestalten, dass detaillierte Absprachen zwischen den abgebenden und aufnehmenden Lehrkräften erfolgen. Der Fernunterricht ist in manchen Klassen weiterhin eine notwendige Ergänzung der Präsenzangebote: Unseren Stundenplanern ist es gelungen, diesen vorwiegend in den Nachmittag zu legen, sodass die Schüler\*innen genügend Zeit haben, nach Hause zu fahren und von dort aus am Online-Unterricht teilzunehmen. Der Fernunterricht ist grundsätzlich gleichwertig mit Präsenzunterricht, sodass die betreffenden Schüler\*innen an den Online-Nachmittagen keine Hausaufgaben aus den Präsenzfächern für den Folgetag erhalten. Im Sinne der Entzerrung des Unterrichtsbeginns beginnen die Klassen mit Fernunterricht teilweise zwei Stunden später am Vormittag und haben stattdessen ihre Online-Unterrichtsstunden am Nachmittag.

Die **Mittagspausen** für diejenigen Schüler\*innen, die am Nachmittag Präsenzunterricht an der Schule haben, sind mittlerweile wie berichtet in der Regel auf eine Stunde reduziert, um aus Infektionsschutzgründen die Verweildauer an der Schule so kurz wie möglich zu halten. Dennoch ist es in der kalten Jahreszeit erforderlich, dass die Schüler\*innen einen geschützten Raum aufsuchen können. Daher ist es für sie möglich, die Mittagspause im Klassen- oder Lerngruppenverband in den Klassenräumen zu verbringen. Hierfür bekommen sie im Stundenplan in der 7. Stunde durch das „Fach MiP“ (Mittagspause) einen Raum zugewiesen. Im Normalfall ist dies derjenige Raum, in dem sie nach der Pause auch Unterricht haben, außer es handelt sich um einen Fachraum.

Nach den Herbstferien werden wir zur Sicherheit wie nach den Sommerferien wieder eine **unterschiedene Risikoerklärung** von allen Schüler\*innen einsammeln. Alle Klassen haben dieses Mal eine ausgedruckte Version der Erklärung im Unterricht erhalten, wobei sie auch von unserer Homepage downloadbar ist. Wir bitten um Verständnis, dass wir ohne Vorlage des Schreibens unsere Schüler\*innen nicht am Unterricht teilnehmen lassen können. Daher ist es unverzichtbar, dass alle die unterschriebene Erklärung am Montag nach den Ferien in der ersten Stunde bei der Fachlehrkraft abgeben. Bitte informieren Sie sich ggf. auch zu den Quarantäneregeln nach Einreise aus ausländischen Risikogebieten unter: <https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/gesundheit-pflege/gesundheitschutz/infektionsschutz-hygiene/informationen-zu-coronavirus/faq-tests-fuer-reiserueckkehrer/>

Die weiterhin bestehende **Maskenpflicht** auch im Unterricht werden wir pädagogisch begleiten und vor allem auch darauf achten, dass es sowohl im Unterricht als auch in den Pausen immer wieder Phasen gibt, in denen unsere Schüler\*innen die Masken kurzzeitig abnehmen können. Die abgeänderte Corona-Verordnung hat hier auch offiziell gewisse Spielräume geschaffen, die wir nutzen werden ohne den Infektionsschutz zu gefährden. Dennoch tragen unsere Schüler\*innen auch weiterhin nahezu den gesamten Schultag über ihre Masken, sodass wir es als zentral erachten, nochmals explizite Hinweise zum Tragen und Aufbewahren der Masken zu geben. Diese Hinweise erhalten Sie im Anhang zur Mailversion dieses Briefes, sie sind aber auch auf unserer Homepage veröffentlicht und werden mit allen Klassen zum Wiedereinstieg nach den Herbstferien besprochen.

Leider stimmt der Blick auf die neuesten Corona-Fallzahlen nicht gerade optimistisch, sodass wir vorsorglich nicht nur den Start der meisten unserer AGs nochmals verschieben müssen, sondern uns auch über **Alternativszenarien** zum durchgängigen Präsenzunterricht intensiv Gedanken machen. Für uns alle ist klar, dass bei nochmaligem (Teil-)Aussetzen des Unterrichts an der Schule gewährleistet sein muss, dass alle Schüler\*innen von den Lehrkräften direkt erreicht werden können und es einen planmäßigen Fernunterricht nach Stundenplan gibt. Wir werden zeitnah über die Ausweichpläne informieren.

Auch wenn wir uns auf alle Eventualitäten vorbereiten müssen, hoffen wir doch, dass wir auch im zweiten Quartal bis zu den Weihnachtsferien im Präsenzmodus bleiben können, um für Sie, euch und uns alle zumindest ein Stück Schul-Normalität in diesen so unnormalen Zeiten erhalten zu können.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und euch einen positiven Wiedereinstieg und vor allem weiterhin Gesundheit und Zuversicht!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr / euer Volker Müller mit dem ganzen FSG-Team